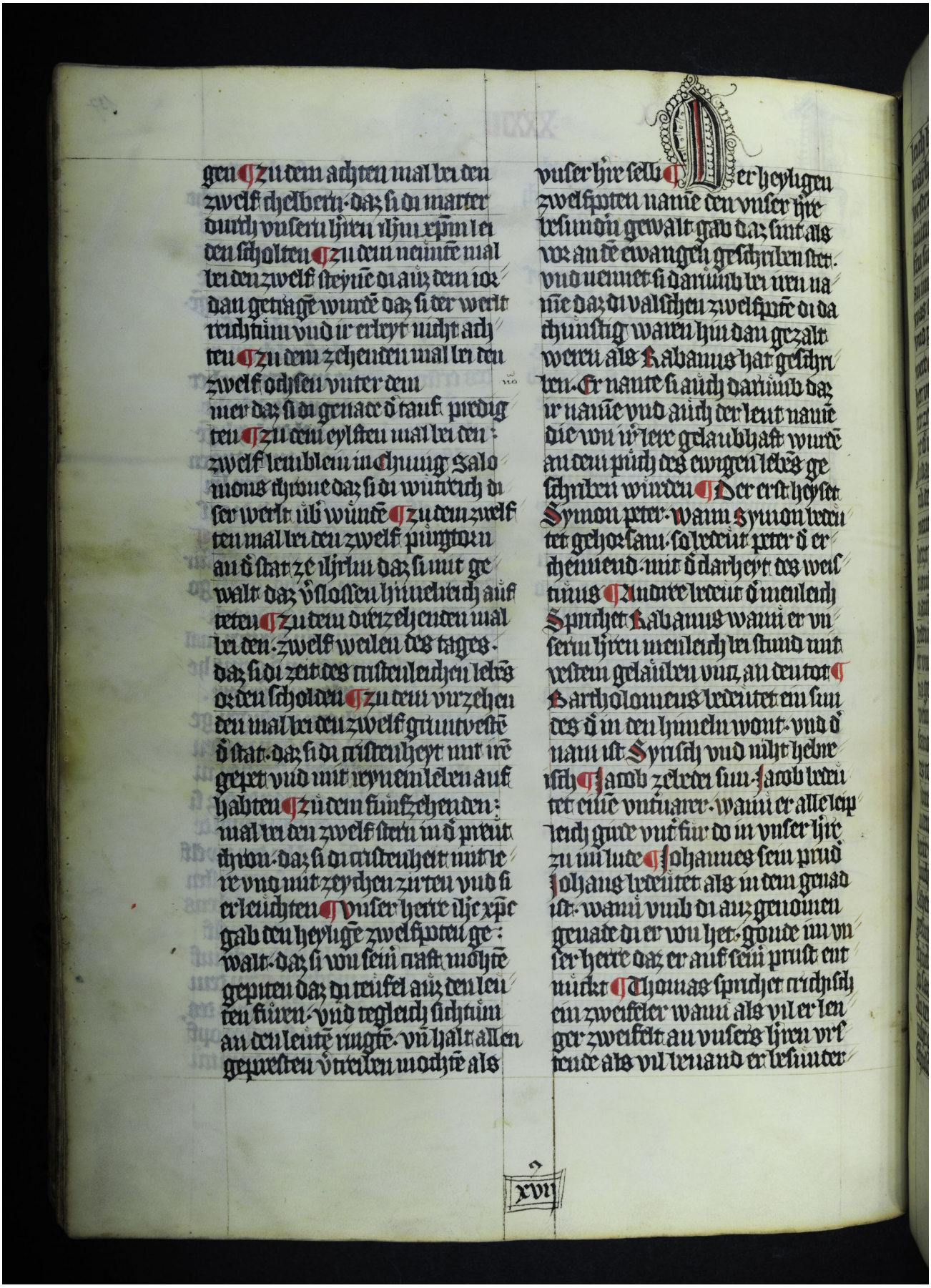
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



geu ¶ zu dem achten mal bei dem
zwelf chelbetn· daz si di marter
durch vnsern hern ihsum xpm lei
den scholten ¶ zu dem neunden mal
bei den zwelf steyn di auz dem tor
dan gentagē wurdē daz si der werlt
reichtum vnd ir ere nicht achi
ten ¶ zu dem zehenden mal bei dem
zwelf ochsen vnter dem
mer daz si di genade d tauf predig
ten ¶ zu dem eylften mal bei den
zwelf leublen in chunig Salo
mons chrone daz si di wunder di
ser werlt vb wundē ¶ zu dem zwelf
ten mal bei den zwelf pfingsten
an d stat ze ihrlm daz si mit ge
walt daz v slossen ihm rich auf
teten ¶ zu dem drizehenden mal
bei den· zwelf weisen des tages·
daz si di zeit des rainen lebens
ze den scholden ¶ zu dem virzehen
den mal bei den zwelf gruntvestē
d stat· daz si di rainen heyt mit mē
gepet vnd mit reynen leben auf
habten ¶ zu dem fünfzehenden·
mal bei den zwelf sternen in d prein
chron· daz si di rainen heit mit le
re vnd mit zeychen zu ten vnd si
erleuchten ¶ vnser herre ihc xpc
gab den heyligē zwelfpoten ge·
walt· daz si wnder nasti mohtē
geptten daz di teufel auz den lei
ten füren· vnd regleich sichtum
an den leutē rugtē· vñ halt allen
gepresten v reinen mochtē als

vnser hirt selb ¶ Der heylig en
zwelfpoten namē den vnser hre
ihesus d gewalt gab daz sint als
ez an dē ewangeli geschriben ste.
vnd nennet si darumb bei iren na
mē daz di valschen zwelfpotē di da
chunftig waren hin dan gezalt
weren als Rabanus hat geschri
ben· Er nante si auch darumb daz
ir namē vnd auch der leut namē
die wn in der gelaubhaft wurdē
an dem puch des ewigen lebēs ge
schriben wurden ¶ Der erst heyset
Symon peter· wann Symon reden
det gehorsam· so redet peter d er
chennend· wan d darheyt des wei
sen us ¶ Andre redet d menleich
Spricht Rabanus wann er vn
sern hirten menleich bei stund mit
resten gelauben vnd an den tot ¶
Bartholomeus bedeutet den sun
des d in den himelen wont· vnd d
nam ist Syrisch vnd nicht hebre
isch ¶ Jacob zebedei sun· Jacob beden
tet einē vnfluager· wann er alle cap
leich gute vnd fur do in vnser hirt
zu im luce ¶ Johannes sein prud
Johans bedeutet als in dem genad
ist· wann vmb di auz genomen
genade di er wn her· gonde im vn
ser herre daz er auf sein prust ent
nicket ¶ Thomas spricht zu dhsich
em zweifler wann als vil er den
ger zweifelt an vnsers hirten vrs
rende als vil bei and er bestunder

xvii